

385. Senatssitzung am 21. November 2018

Genehmigt in der 386. Sitzung des Senats am 16. Januar 2019

Ergebnisprotokoll

über die 385. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 21. November 2018.

Teilnehmer: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Tagungsort: Senatssaal

Protokoll: Fr. Op den Camp (nichtöffentlicher Teil)
Fr. Huß (öffentlicher Teil)

Der Rektor eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Im Hinblick auf die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils wird beantragt, den TOP 5 – Bericht aus der Findungskommission an das Ende der Senatssitzung, also hinter den öffentlichen Teil zu legen. Sodann legt der Senat die Tagesordnung wie folgt fest:

I. Nichtöffentlicher Teil

TOP 1 – Medizin neu denken

hier: Kooperation mit der Universität Bonn

(Herr Prof. Michael Hoch (Rektor der Universität Bonn) und das Dekanat der LWF sind für 14:00 Uhr eingeladen)

TOP 2 – Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 384. Sitzung am 31. Oktober 2018

TOP 3 – Bericht des Rektorats

TOP 4 – Bericht aus dem Hochschulrat

TOP 5 – Verschiedenes

II. Öffentlicher Teil

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 384. Sitzung am 31. Oktober 2018

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

TOP 5 – Wahl der Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

TOP 6 – Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

TOP 7 – Satzung der Hochschuldidaktik der Universität Siegen
hier: Information und Beratung

TOP 8 – Verschiedenes

III. Nichtöffentlicher Teil

TOP 6 – Bericht aus der Findungskommission

II. Öffentlicher Teil

Frau Weiß begrüßt die weiteren Teilnehmer für den öffentlichen Teil der Senatssitzung.

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 384. Sitzung am 31. Oktober 2018

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht von Herrn Richter

Herr Richter ergänzt, dass die ersten Sitzungen der Aufsichtsräte der Campus Unteres Schloss Süd GmbH & Co. KG und der Campus Unteres Schloss Nord GmbH & Co. KG stattgefunden habe. Zum Vorsitzenden sei Herr Harald Peter gewählt worden. In der Sitzung sei dem Konzept und der Investition zum Kauf eines Grundstückes zugestimmt worden. Zudem wurde der Wirtschaftsplan und eine Dienstleistungsvereinbarung beschlossen. Des Weiteren werde es einen Wettbewerb zum Thema „Städteplanung“ geben.

Bericht von Herrn Mannel

Auf Nachfrage von Herrn Beutler erläutert Herr Mannel, dass sich der Q-Zirkel „Personal/Berufungen“ mit einem Berufungsleitfaden und einem online-tool zum Monitoring der Berufungsverfahren befasst habe. Ziel sei es, die Berufungsverfahren zu beschleunigen und Qualitätsstandards zu implementieren. Es sei vorgesehen, die Ergebnisse aus dem Q-Zirkel in einer der nächsten Sitzungen des Senates vorzustellen.

Bericht von Herrn Bongardt

Herr Bongardt berichtet, dass am 20. November 2018 die zweite Konferenz der Digitalen Hochschule NRW (DH-NRW) an der FernUniversität in Hagen stattgefunden habe. Die DH-NRW sei unter anderem mit der angemessenen Verteilung der Landesmittel betraut, welche für die Digitalisierung der Hochschulen in den Bereichen Lehre, Forschung und Administration zur Verfügung stünden. Es gäbe einen strukturierten Antrag für die Förderung entsprechender Projekte, welche jedoch nur im Verbund mehrerer Universitäten eingereicht werden könnten und einen Mehrwert für möglichst viele Universitäten in NRW darstellen müssten.

Ferner informiert er über den universitätsweiten Tag der Lehre am 4. Dezember 2018.

Bericht von Herrn Haring Bolívar

Herr Haring Bolívar berichtet von der Sitzung des Programmausschusses EFRE am 20. November 2018. Vorbehaltlich der Zustimmung des Landesrechnungshofes würden ab dem 1. Januar 2019 keine Papiernachweise mehr für die Projektanträge für die Verausgabung der europäischen Strukturfonds benötigt.

Herr Haring Bolívar führt auf Nachfrage von Herrn Christ aus, dass die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) den Publikationsfonds für Open Access Publikationen in diesem Jahr erstmals unterstütze. Aufsätze in Zeitschriften nach dem „hybriden“ Modell oder Publikationsgebühren über 2.000 € seien nicht förderfähig, ergänzt Herr Johannsen.

Herr Burckhart berichtet in diesem Zusammenhang über das Projekt DEAL, welches eine bundesweite Lizenzierung für das gesamte Portfolio elektronischer Zeitschriften großer Wissenschaftsverlage beabsichtige. Es sei das Ziel, die Einrichtungen finanziell zu entlasten und den Zugang zu wissenschaftlicher Literatur auf breiter und nachhaltiger Ebene zu verbessern.

Bericht von Herrn Burckhart

Herr Burckhart berichtet von einem Treffen am 20. November 2018 in Rotterdam bezüglich der Kooperation des Erasmus University Medical Center Rotterdam mit der Universität Siegen. Es werde bis März 2019 ein zweistufiger Kooperationsvertrag ausgearbeitet, der sowohl operative als auch strategische Aspekte beinhalte. Zudem sei der Nachfolger von Herrn Verweij als Dekan der Medizinischen Fakultät des Erasmus Medical Center (EMC) der Universität Rotterdam vorgestellt worden.

Herr Naumann hinterfragt die Berufsfähigkeit der Absolventen der neu einzuführenden medizinischen Studiengänge an der Lebenswissenschaftlichen Fakultät. Herr Verweij trägt vor, dass die geplanten Studiengänge eine sehr moderne Gesundheitsversorgung ermöglichen werden. Am Erasmus University Medical Center Rotterdam gäbe es bereits ähnliche Studiengänge und er könne aus seiner Erfahrung bestätigen, dass eine große Nachfrage nach Absolventen dieser Studiengänge bestehe. Die meisten der Absolventen hätten bereits vor Abschluss des Studiums eine Anstellungszusage. Herr Burckhart ergänzt, dass für die Akkreditierung eines Studiengangs ohnehin ein Nachweis der Berufsfähigkeit der Absolventen benötigt werde.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Herr Deiseroth informiert darüber, dass am 27. November 2018 eine außerordentliche Sitzung des Hochschulrats stattfinden werde.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Herr Smeets berichtet in Vertretung für Frau Fengler über eine Informationsveranstaltung zur Novelle des Hochschulgesetzes, an der auch die LandesAsten-Koordinatorin teilnehmen werde. Der Besprechungsraum des AStAs werde derzeit renoviert. Zudem habe der AStA eine Stellungnahme zur Vortragsreihe „Denken und Denken lassen“ abgegeben.

TOP 5 – Wahl der Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Frau Op den Camp erklärt das Wahlprozedere. Es werden keine weiteren Vorschläge eingereicht. Sodann wird Frau Weber-Menges einstimmig in geheimer Wahl von den studentischen Senatorinnen und Senatoren zur Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung gewählt.

TOP 6 – Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

Frau Op den Camp erklärt das Wahlprozedere. Es werden keine weiteren Vorschläge eingereicht. Sodann wird Herr Stephan Habscheid aus der Fakultät I mit 5 Stimmen in geheimer Wahl von den Senatorinnen und Senatoren aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer in die Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs gewählt.

TOP 7 – Satzung der Hochschuldidaktik der Universität Siegen hier: Information und Beratung

Frau Schönauer berichtet einleitend über die Hintergründe der vorliegenden Satzung der Hochschuldidaktik der Universität Siegen. Sodann wird die Satzung diskutiert. Herr Christ schlägt vor, die Bezeichnung der Einrichtung in „Zentrum für Hochschuldidaktik der Universität Siegen“ zu ändern.

Herr Mannel regt an, in Satz 3 der Präambel den Begriff „change-agents“ durch eine alternative Formulierung zu ersetzen.

Herr Bielefeld empfiehlt, die Nennung der zusätzlichen Angebote der Hochschuldidaktik in § 1 Absatz 2 auf der Homepage der Hochschuldidaktik statt in der Satzung festzuhalten.

Herr Christ regt an, in § 3 die Zuständigkeiten und die Weisungsbefugnis der Geschäftsführenden Leiterin oder des Geschäftsführenden Leiters zu überdenken.

Herr Beutler erkundigt sich nach der Stellvertretungsregelung in § 3 Absatz 2. Frau Op den Camp erläutert, dass die Geschäftsführende Leiterin oder der Geschäftsführende Leiter die Funktion auf unbestimmte Zeit im Hauptamt ausführe. Die Stellvertretung werde demgegenüber nebenberuflich wahrgenommen. Zur Erhöhung der Bereitschaft, sich für diese Aufgabe zur Verfügung zu stellen, werde die Amtszeit üblicherweise auf 2 Jahre begrenzt.

Herr Mannel schlägt vor, in § 4 Absatz 1 Satz 1 die benannte Brückenfunktion genauer zu definieren. Herr Beutler schlägt vor, in § 4 Absatz 2 die Mitglieder des Beirates in einer Aufzählung darzustellen. Herr Schaefer ergänzt, dass die Mitglieder der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der „Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlich Mitarbeitenden (AWM)“ vorgeschlagen werden sollten.

Auf Anregung von Herrn Beutler solle die Übernahme des Vorsitzes des Beirates durch die Geschäftsführende Leiterin oder den Geschäftsführenden Leiter überdacht werden. Herr Burckhart bittet um entsprechende Erarbeitung von Alternativen, über die der Senat in der nächsten Sitzung entscheiden solle.

Herr Beutler regt in Bezug auf § 6 an, über eine Bevorzugung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern nachzudenken, die bisher noch kein Angebot der Hochschuldidaktik wahrgenommen hätten, um deren Teilnahmebereitschaft zu erhalten.

Auf Nachfrage von Herrn Beutler, ob die Angebote der Hochschuldidaktik verpflichtend von den Lehrenden angenommen werden müssten, entgegnet Herr Bongardt, dass die Lehrenden eher motiviert werden sollten, die Angebote wahrzunehmen. Zudem sei es ohnehin Teil der Dienstaufgaben einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers, sich didaktisch fortzubilden. Herr Schaefer ergänzt diesbezüglich, dass auch in Berufungsverfahren entsprechende Nachweise über die Teilnahme an Angeboten der Hochschuldidaktik bedeutsamer werden.

Herr Bielefeld gibt zu bedenken, dass es durch die hohe Anzahl an Satzungen und daraus resultierender Bildung von Gremien zu einer Überregulierung kommen könne. Herr Burckhart entgegnet, dass er die Bedenken verstehe, verbindliche Satzungen jedoch für die Mitarbeitenden eine Verlässlichkeit in ihrer Tätigkeit darstellen.

Herr Bongardt kündigt abschließend an, dass die Satzung überarbeitet werde und in der nächsten Sitzung des Senats erneut beraten und ggf. beschlossen werden könne.

TOP 8 – Verschiedenes

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

Herr Burckhart bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung.

gez.

Holger Burckhart

gez.

Sarah Huß

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Abendroth-Timmer, Universitätsprof.'in Dr. Dagmar
Aßmann, Jens
Beutler, Andreas
Bielefeld, Universitätsprof. Dr. Bert
Christ, Universitätsprof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen
Durissini, Marco
Gebauer, Dieter
Gimbel, Katharina
Herling, Dr. Sandra
Kiel, Andreas
Lechthaler, Tim
Müller, Susanne
Naumann, Universitätsprof. Dr. Thomas
Nickel, Universitätsprof. Dr. Gregor
Sälzer, Sonja (in Vertretung für Henrich-Franke, Dr. Christian)
Schell, Eric (in Vertretung für Cankurtaran, Zafer)
Schirmer, Robin
Schmitt, Susanne
Sziburies, Frank
Werthebach, Andreas
Wiedemann, Universitätsprof. Dr. Arnd
Wienkamp, Thomas

Nichtstimmberechtigt:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Bongardt, Universitätsprof. Dr. Michael
Haring Bolívar, Universitätsprof. Dr. Peter
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas
Verweij, Dr. med. Jaap
Weiß, Universitätsprof.'in Dr. Gabriele
Schönherr, Universitätsprof. Dr. Holger
Werber, Universitätsprof. Dr. Niels (in Vertretung für Wagner, Dr. Ute)
Wulf, Universitätsprof. Dr. Volker
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg
Heinrich, Dr. Elisabeth
Johannsen, Dr. Jochen
Personalrat wiss. Personal
Roller, Universitätsprof.'in Dr.-Ing. Sabine
Vorsitz AStA (Smeets, Fabian in Vertretung für Fengler, Vera)

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Schröteler-von Brandt, Universitätsprof.'in Dr.-Ing. Hildegard
Brück, Universitätsprof. Dr. rer. nat. Rainer
Braun, Prof. Dr. med. Veit
Münker, Jörg
Schmalenbach, Dr. Inga
Fiedler, Julia
Schönauer, Sandra
Schneider, Julia
Lauke, Dr. des. Stephanie

Faller, Dr. Sven
Huß, Sarah